

Pressemitteilung

4. Oktober 2017 / 146

Landtagspräsidentin Britta Stark und Abgeordnete werben für Brandenburg in London

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Mark Weber
Pressesprecher des Landtages

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0177 30 67 565
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Anlässlich des Tages der Deutschen Einheit am 3. Oktober präsentieren Landtagspräsidentin Britta Stark und Abgeordnete des Landtages gemeinsam mit Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke und Mitgliedern der Landesregierung das Land Brandenburg in London. Die Mitglieder der Delegation werden sich mit britischen Parlamentariern über Perspektiven der künftigen Zusammenarbeit zwischen Brandenburg und Großbritannien nach dem Brexit austauschen.

Geplant ist ein „Runder Tisch“ mit Lord Dykes, House of Lords, des Weiteren mit Natasha Engel, der Vizepräsidentin a. D. des Unterhauses, mit den Unterhausabgeordneten David T. C. Davies und Philippa Whitford sowie mit Peter Barnes, dem stellvertretenden Vorsitzenden der British-German Association.

Auf dem Programm stehen außerdem Gespräche mit der German-British Chamber of Industry & Commerce, der Besuch eines brandenburgisch-britischen Azubi-Mobilitätsprojektes, in dessen Rahmen Auszubildende des Oberstufenzentrums II des Landkreises Spree-Neiße Projekte vorstellen, die im Rahmen eines Erasmus-geförderten Lernaufenthalt am European College for Business and Management in London entstanden sind.

Gemeinsam mit der Tourismus Marketing GmbH präsentiert die Delegation in London das Reiseland Brandenburg. Ein brandenburgisch-britischer Branchentreff der Medienwirtschaft bietet Medienunternehmern aus beiden Ländern Gelegenheit Geschäftskontakte zu knüpfen und sich zu vernetzen. Begleitet wird die Delegation vom Filmorchester Babelsberg, das die Filmvorstellung „Der letzte Mann“ (1924, Regie F.W. Murnau) mit Live-Musik gestaltet. Landtagspräsidentin Britta Stark betrachtet die Reise als eine Chance, auch in der Zeit nach dem Brexit die guten Kontakte zwischen Brandenburg und Großbritannien weiter zu entwickeln und zu vertiefen.



**BRANDENBURG
JUST MY CUP OF TEA!**

"Brandenburg meets Britain"



L A N D T A G
B R A N D E N B U R G

Wörtlich sagte Stark: *“Zwischen Brandenburg und Großbritannien gibt es auf vielfältigen Ebenen langjährige hervorragende Kontakte. Dafür stehen Jugendaustauschprojekte, die Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen und Universitäten sowie Kooperationen in der Medienwirtschaft. Besonders intensiv sind die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen unseren Ländern. So leistet ein internationales Spitzenunternehmen wie Rolls Royce mit seinem Standort in Dahlewitz einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung einer innovativen Wirtschaft in Brandenburg. Jetzt geht es darum, diese Zusammenarbeit auch unter veränderten Rahmenbedingungen weiter zu gestalten. Freundschaftliche Kontakte mit Großbritannien sind wichtig für Brandenburg und auch für den europäischen Prozess. Der Tag der Deutschen Einheit ist ein guter Anlass, um das Miteinander mit den Nachbarn in Europa zu fördern.“*